Lieb mich morgen [Ingvar Ambjörnsen]

Autor(en): **Merkler, Antoinette**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **8 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

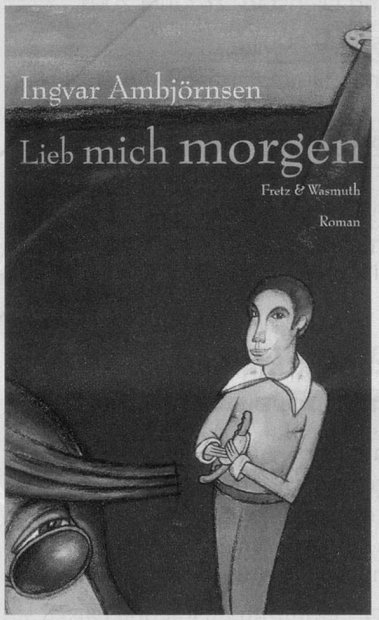
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Lieb mich morgen» von Ingvar Ambjörnsen

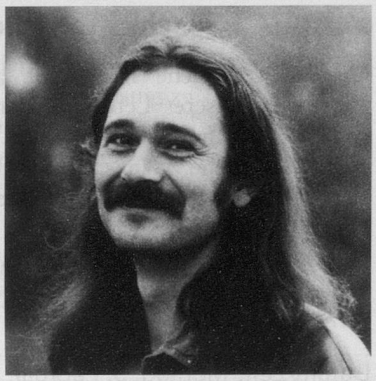
* Antoinette Merkler

Wer bereits die Bücher «Ausblick auf das Paradies», «Ententanz» oder «Blutsbrüder» von Ingvar Ambjörnsen gelesen hat, kennt, den Antihelden Elling, etwas sonderbar aus der Sicht der anderen, aber mit einer schier unerschöpflichen Phantasie und einem grossen Herzen ausgestattet. Er ist vierzig Jahre alt, IV-Rentner wegen psychischer «Auffälligkeiten». Er hat nur wenige Kontakte zu anderen Menschen und lebt sehr zurückgezogen, zusammen mit seinen zwei Kätzchen, in einer Wohnung in Oslo. Seine grösste Sehnsucht ist die Liebe, die Liebe einer Frau. Das Leben kennt er in erster Linie aus Büchern, seine grosse Leidenschaft ist das Lesen (und die ehemalige norwegische Regierungschefin Gro Harlem Brundtland, über die er mehrere Ordner mit Zeitungsausschnitten angelegt hatte). So lebt er denn in erster Linie als Zuschauer und Zuhörer, und er kann zwar seinem Freund genau erklären, «wie die Frauen sind», denn über dieses Thema, das ihn so brennend interessiert, hat er viel gelesen, trotzdem stellt sich dann bisweilen heraus, dass ihn die Bücherweisheit auch nicht weiterbringt! Und wenn er dann der Realität nicht mehr gewachsen ist und sich die Grenzen zwischen dem grauen Alltag und seinem Wunschdenken verwischen, wenn er keinen Schlaf mehr findet und er sich auf einer Matratze im Keller verkriecht, dann ist es sein Freund Kjell Bjarne, der glücklicherweise im gleichen Haus wohnt und den er während eines Klinikaufenthaltes kennengelernt hat, der ihn, zusammen mit seiner Lebenspartnerin, wieder in die reale Welt zurückbringt und ihm auf die Beine hilft. Obwohl Elling auf seinen Freund sehr eifersüchtig ist, weil dieser mit einer Frau zusammenlebt, lässt er sich helfen und rappelt sich immer wieder auf. Denn schliesslich hat er sich etwas äusserst Schwieriges vorgenommen, er will unbedingt die Würstchenverkäuferin, die er schon seit längerer Zeit heimlich bewundert und beobachtet und die ihm als Traumfrau vorschwebt, endlich ansprechen … Vorerst muss er aber noch die Beziehung seines Freundes retten, denn in der Wohnung über ihm hängt der Haussegen schief! Weil er sich für seinen Freund verantwortlich fühlt, versucht er «auf der gleichen Frequenz zu senden wie die Wirklichkeit», für den liebenswürdig schrulligen Elling ist das kein leichtes Unterfangen! Und als er dann schliesslich doch noch zu einem Rendez-vous mit seiner Angebeteten kommt, muss er feststellen, dass das mit der Liebe gar nicht so einfach ist …



Die Bücher von Ingvar Ambjörnsen sind nicht nur wegen des Titelhelden Elling etwas Besonders, der Autor erzählt seine Geschichte in einer farbigen, aber überaus präzisen Sprache, humorvoll und einfühlsam. Man kann gar nicht anders, als dieses erwachsene Kind, diesen einsamen, komplizierten und doch so liebenswürdigen und liebesbedürftigen Helden, ins Herz zu schliessen und mit ihm auf die Erfüllung seines grossen Traumes zu hoffen!

* Antoinette Merkler, Zürich, ist Mitarbeiterin von Pro Senectute Kanton Zürich.



Ingvar Ambjörnsen
Geb. 1950 in Südnorwegen, geniesst als Autor in Norwegen Kultstatus. Er absolvierte seine «informelle Ausbildung zum Schriftsteller» als Schriftsetzer, Gärtner, Fabrikarbeiter und Pfleger in einer psychiatrischen Klinik. Ingvar Ambjörnsen lebt seit 1985 in Hamburg. Die drei Romane, in denen er bisher das Leben Ellings beschrieb, brachten ihm eine grosse Fangemeinde.

Alle seine Bücher sind im Verlag Fretz & Wasmuth erschienen.